



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes  
**Handbuch der Obstkunde.**

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

**Dr. Ed. Lucas,**      und      **J. G. C. Oberdieck,**  
Director des Pomol. Instituts in Neullingen.      Superintendent in Zeinien bei Hannover.

---

**Erster Band: Äpfel.**

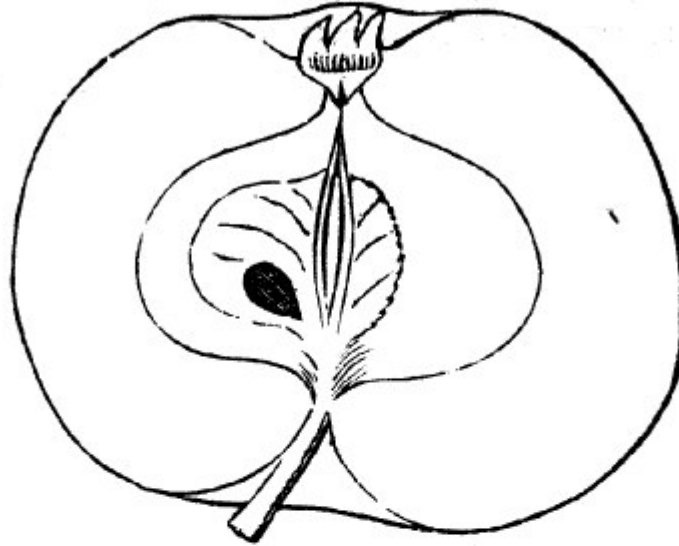
Nro. 1 — 262.

Mit 262 Beschreibungen und 290 Abbildungen.



Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



*Reinette Molly.* v. Flot. \* †† Winter.

Heimath und Vorkommen: diese Frucht, welche ich in Reifern von der Wiener Gartenbau-Gesellschaft erhalten habe, finde ich sonst nirgends unter diesem Namen erwähnt. Sie verdient aber, nach mehrjährigen Beobachtungen, weitere Verbreitung.

Gestalt und Größe zeigt der beigegefügte Abriß. — Etwa  $2\frac{2}{3}$ " breit und  $2\frac{1}{6}$ " hoch.

Schale: fein, glatt, geschmeidig, schön hellgelb, auf der Sonnenseite höher gelb und mit lebhaftem Carmoisinroth verrieben und stark gestreift. Zuweilen erstreckt sich die Röthe fast über die ganze Frucht. Die Punkte sind fein und braun. Warzen nicht selten.

Kelch: grün, lang und breitblättrig, etwas wollig, offen, mit feinen Falten, zuweilen auch Perlen, umgeben. — Querdurchschnitt rund.

Stiel: braun und wollig. Vertiefung wenig strahlig, rostig oder grün.

Kernhaus: breit, schwach bezeichnet; Achse hohl; Fächer sehr offen, geräumig, viele Kerne.

Fleisch: fein, gelblich, saftig, mürbe, von angenehm säuerlich-süßem Reinnettengeschmack.

Reifzeit und Nutzung: November und den Winter hindurch. Tafelobst 2ten Ranges, aber für die Wirthschaft auch wegen ihrer großen Tragbarkeit und langen Dauer beachtenswerth.

v. Flotow.